

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FuG/011(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag, 09.06.2015	Altes Rathaus, Beimszimmer	17:00Uhr	18:35Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.05.2015
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Anträge
 - 5.1 Errichtung eines inklusiven Spielplatzes A0025/15
 - 5.1.1 Errichtung eines inklusiven Spielplatzes S0067/15
 - 5.2 Kinderspielzimmer im Jobcenter Magdeburg A0039/15

5.2.1 Kinderspielzimmer im Jobcenter Magdeburg

S0086/15

6 Informationen

6.1 Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für das Jahr 2014

I0094/15

7 Verschiedenes

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Häusler, Gerhard

Rupsch, Manuel

Meyer, Steffi

Köpp, Karsten

Sachkundige Einwohner/innen

Bühnemann, Bärbel

Schade-Köhl, Karina

Geschäftsführung

Ponitka, Heike

Schoof, Natalie

Abwesend

Assmann, Tom

Hofmann, Andrea

Schulz, Jenny

Schulze, Sarah

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende **Stadträtin Meyer** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.05.2015

Genehmigung der Niederschrift vom 12.05.2015: **2-0-2**

4. Öffentliche Sprechstunde

Es ist niemand zur öffentlichen Sprechstunden erschienen.

5. Anträge

5.1. Errichtung eines inklusiven Spielplatzes

A0025/15

Stadträtin Meyer bringt den Antrag ein. Sie erklärt, dass mit dem Antrag erreicht werden soll, dass auf Spielplätzen Spielgeräte auch für Blinde oder gehörlose Kinder vorgehalten werden. Es ist nicht gemeint, dass nur ein Spielplatz speziell für behinderte Kinder errichtet werden soll, sondern Spielplätze für alle.

Herr Noffz, Stadtgarten und Friedhöfe, berichtet, dass bei Spielplatzgestaltungen immer darauf geachtet wird, dass öffentliche Räume so gestaltet werden, dass auch alle diese nutzen können. Die barrierefreie Gestaltung ist dabei immer oberes Planungsziel.

Herr Pischner, Behindertenbeauftragter, ist nicht dafür, dass ein spezieller Spielplatzplatz für behinderte Kinder gebaut wird, sondern dass spezielle Spielgeräte in bereits vorhandene Spielplätze integriert werden.

Antrag: **2-1-1**

5.1.1. Errichtung eines inklusiven Spielplatzes

S0067/15

Stellungnahme: **zur Kenntnis genommen**

5.2. Kinderspielzimmer im Jobcenter Magdeburg

A0039/15

Stadträtin Meyer begrüßt **Herr Küddelsmann** und **Frau Götz** vom Jobcenter Magdeburg.

Stadtrat Rupsch bringt den Antrag ein. Er findet es schade, dass das Kinderzimmer gestrichen wurde auch wenn er die finanzielle Situation verstehen kann.

Herr Küddelsmann, Jobcenter Magdeburg, berichtet, dass seit dem Wegfallen des Kinderzimmers bisher keine Negativrückmeldungen der Kunden bzw. der Mitarbeiter_innen erfolgte.

Auf die Nachfrage von **Stadtrat Köpp** wie hoch denn der finanzielle Aufwand sei um das Kinderzimmer wieder herzustellen, erklärt **Herr Küddelsmann**, Jobcenter Magdeburg, dass im Jahr 2014 bereits einmal die Kosten kalkuliert wurden. Zu diesem Zeitpunkt, hätte eine volle Stelle ca. 30 – 38 Tsd. € gekostet. Bei den Sachkosten wäre einmal die Ausstattung des Raumes enthalten der zur Zeit nicht vorhanden ist. Alle Anwesenden sind sich einig, dass ein Kinderspielzimmer im Jobcenter sehr wichtig ist und geschaut werden muss, wie und wann wieder ein Zimmer hergerichtet wird.

Antrag: **3-0-1**

5.2.1. Kinderspielzimmer im Jobcenter Magdeburg

S0086/15

Stellungnahme: **zur Kenntnis genommen**

6. Informationen

6.1. Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für das Jahr 2014

I0094/15

Herr Pischner, Behindertenbeauftragter, stellt seinen Bericht vor.

Dies ist bereits sein 17. Jahresbericht. Nach wie vor ist das Thema Inklusion ein maßgeblicher Anspruch.

Im letzten Jahr gab es vers. besondere Anlässe wie z.B. der europäische Protesttag für Menschen mit Behinderung am 5. Mai oder auch der Behindertentag des 1. FCM mit mehreren tausend Besuchern.

In Sachsen-Anhalt werden nach wie vor Behinderte stark durch das Versorgungsamt benachteiligt in dem z.B. Neuanträge nicht anerkannt werden. Über 8000 Behinderte arbeiten in Sachsen-Anhalt in Werkstätten. Die Baubestimmungen haben sich im neuen Baugesetz verschlechtert in Sachen Barrierefreiheit.

Bundesweit gibt es ca. 7,5 Mio. Menschen mit Behinderungen, in Sachsen-Anhalt ca. 184 Tausend und in Magdeburg 17.600. Von den 17.600 sind ca. 2,3% unter 18 Jahren und 60% über 65 Jahre alt.

In Magdeburg gibt es ca. 250 Plätze für die Frühförderung und damit ist der Bedarf auch gedeckt. Insgesamt besuchen 1270 Schüler Förderschulen in Magdeburg.

Ein zunehmendes Problem gibt es mit dem Jugendamt bei behinderten Eltern mit Kindern. Hier ist in Einzelfällen dringend Klärung notwendig.

Anschließend tauschen sich die Anwesenden weiterhin über den Bericht aus.

Information: **zur Kenntnis genommen**

7. Verschiedenes

Frau Diestelberg, Gleichstellungsamt, berichtet, dass am 11.06. der 2. Fachtag des Mädchen und Jungenarbeitskreises der Stadt Magdeburg zu dem Thema „Mädchen und Jungen im Spiegel der Medien“ stattfinden wird.

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, weist auf verschiedene Veranstaltungen wie die Gedenkveranstaltung am 14.6. am ehemaligen Frauen-KZ in der Liebknechtstraße und die Eröffnung der Ausstellung von Lore Krüger hin.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Vorsitzende/r

Natalie Schoof
Schriftführer/in